

Sicherheitsdatenblatt

1. Stoff / Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

1.1 Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung

Bezeichnung GEAR

1.2 Verwendung des Stoffes / der Zubereitung

1.3 Firmenbezeichnung

Firmenname Tenax Spa
Adresse via I Maggio 226
Standort und Land 37020 Volargne (VR)
Italy
045/6860222
045/6862456

1.4 Notrufnummer

Für dringende Informationen wenden Sie sich an tenax@tenax.it
<http://www.tenax.it>

2. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Bezeichnung	Konzentr.(K)	Klassifizierung
ETHYLACETAT N° Cas 141-78-6 N° CE 205-500-4 N° Index 607-022-00-5	21,5 ≤ C < 23,1	R66 R67 F R11 Xi R36
NAPHTHA (ERDOEL), MIT WASSERSTOFF BEHANDELTE SCHWERE N° Cas 64742-48-9 N° CE 265-150-3 N° Index 649-327-00-6	16,8 ≤ C < 18,3	Xn R65

Der vollständige Text der R-Sätze ist im Abschnitt 16 aufgeführt

3. Mögliche Gefahren

3.1 Klassifikation der Substanz oder des Präparats

Das Präparat wird als gefährlich klassifiziert, gemäß den Vorschriften der Richtlinie 67/548/EWG und 1999/45/CE und den nachfolgenden Änderungen und Anpassungen. Daher erfordert das Präparat die Ausstellung einer Datensicherheitskarte, die den Vorschriften der Richtlinie 91/155/CE und den nachfolgenden Änderungen entspricht.

Eventuelle weitere Informationen über das Risiko für die Gesundheit und/oder für die Umgebung werden in der Sektion 11 und 12 dieser Karte, aufgeführt.

Gefahrensymbole: F-Xn

R-Saetze:
11-36-65-66-67

3.2 Gefahrenidentifikation

Das Produkt wird, auf Grund seiner chemischen-physikalischen Eigenschaften, als äußerst entzündbar betrachtet (der Flammpunkt liegt unter 21°C).

REIZT DIE AUGEN.

GESUNDHEITSSCHAEDLICH: KANN BEIM VERSCHLUCKEN LUNGENSCHAEDEN VERURSACHEN.

WIEDERHOLTER KONTAKT KANN ZU SPRÖDER ODER RISSIGER HAUT FÜHREN.

DÄMPFE KÖNNEN SCHLÄFRIGKEIT UND BENOMMENHEIT VERURSACHEN.

4. Erste-Hilfe-Massnahmen

Augen: Sofort mindestens 15 Minuten mit viel Wasser abspülen. Sofort einen Arzt konsultieren. Haut: Sofort mit viel Wasser abwaschen. Beschmutzte, getraenkte Kleidung ausziehen. Falls die Reizung anhält, einen Arzt aufsuchen. Die verunreinigte Kleidung vor erneutem Gebrauch waschen.

Einatmen: Betroffene Person an die frische Luft bringen; bei Bestehen von Atembeschwerden sofort einen Arzt konsultieren. Verschlucken: Sofort einen Arzt konsultieren. Erbrechen nur auf Anweisung des Arztes herbeifuehren. Ohne Anweisung des Arztes bzw. wenn die betroffene Person ohnmaechtig ist, nichts oral verabreichen.

5. Massnahmen zur Brandbekämpfung

In geschlossenen Behaeltern, die der Hitze eines Brandes ausgesetzt sind, kann ein Ueberdruck entstehen und zur Explosion fuehren. Was die Informationen bezueglich der Gefahren fuer Umwelt und Gesundheit, Schutzes der Atemwege, Belueftung, Mittel zum Schutz der Person betrifft, auf andere Abschnitte vorliegenden Sicherheitsdatenblattes Bezug nehmen.

Loeschmittel: CO₂, Schaum, chemisches Pulver fuer brennbare Fluessigkeiten. Wasser koennte sich zum Loeschen des Brandes als nicht wirksam erweisen, muesste jedoch zur Kuehlung der den Flammen ausgesetzten Behaelter dienen, um Explosionen vorzubeugen.

Was die nicht entzündeten Lecke bzw. ausgelaufene Fluessigkeit betrifft, kann zerstaebtes Wasser zum Zerstreuen der brennbaren Daempfe und zum Schutz der Personen, die das Auslaufen zu stoppen versuchen, verwendet werden.

Ausruestung: Vollstaendige Ausruestung mit Schutzhelm mit Visier und Halsschutz, Druck bzw. Notatemschutzgeraet, feuerabweisender Jacke und Hose, mit Binden um Arme, Beine und Taille.

6. Massnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Alle Zuendquellen beseitigen. Mit inertem, saugfaehigem Material bedecken. Ausgelaufenes Material mit Funkenschutzausruestung einsammeln. Wasser nur zum Entfernen der Rueckstaende benutzen, damit nicht die Gefahr entsteht, dass das Produkt in die Kanalisation gelangt.

Produkt nicht antrocknen lassen. Die verschmutzte, getraenkte Kleidung bis zur Waesche in Wasser legen. Zur Wahl der Sicherheitsmassnahmen und Schutzmittel siehe die anderen Abschnitte vorliegenden Sicherheitsdatenblattes.

Ausbreitung im Wasser: Fluessigkeit mit explosionsgeschuetzter bzw. manueller Pumpe oder mit einem geeigneten, saugfaehigen Material von der Oberflaeche entfernen. Wenn gesetzlich erlaubt, kann das Produkt in offenen Gewaessern auch versenkt und/oder mit geeigneten Mitteln dispergiert werden.

7. Handhabung und Lagerung

Massnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Behaelter geschlossen an einem gut beluefteten Ort aufbewahren. Die Daempfe koennen sich mit einer Explosion entzuenden, daher das Ansammeln vermeiden, indem Tueren und Fenstern offengelassen werden und Durchzug entsteht.

Ohne die entsprechende Lueftung koennen sich die Daempfe am Boden ansammeln und auch ferngezueudet werden, wobei die Gefahr des Flammrueckschlags besteht. Von Hitze, Funken und freier Flamme fernhalten, nicht rauchen, keine Streichhoelzer oder Feuerzeuge benutzen.

Die Behaelter waehrend des Umfuellens auf dem Boden absetzen und antistatische Schuhe tragen. Starkes Schuetteln und rasches Fliessen der Fluessigkeit in Rohren und Geraeten kann aufgrund der geringen Leitfaehigkeit des Produktes zur Bildung und Ansammlung elektrostatischer Aufladungen fuehren.

Um eine Brand- und Explosionsgefahr zu vermeiden, bei der Handhabung nie Druckluft benutzen. Behaelter vorsichtig oeffnen, da sie unter Druck stehen koennen.

8. Expositionsbegrenzung und persoenliche Schutzaeruestungen

ACETATO DI ETILE			
- TLV TWA	1440	mg/m3	ACGIH

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Farbe	
Geruch	
Physikalischer Zustand	
Viskositaeet	5-10
Dampfdichte	N.V.
Loeslichkeit	
Verdampfungsgeschwindigkeit	N.V.
Verbrennungseigenschaften	N.V.
Verteilungskoeffizient: N-Oktylalkohol/Wasser	N.V.
pH Wert	N.V.
Siedepunkt	N.V.
Entzueundungstemperatur	< 21°C
Explosionseigenschaften	N.V.
Dampfdruck	N.V.
Spezifisches Gewicht	0,800Kg/l

10. Staebilitaet und Reaktivitaet

Das Produkt ist unter normalen Verarbeitungs- und Lagerbedingungen stabil. Durch Hitze oder im Brandfall koennen sich Kohlenoxyde und Daempfe bilden, die gesundheitsschaedlich sein koennen. Die Daempfe koennen mit Luft explosive Mischungen bilden.

Äthylazetat kann sich bei Hitze mit Wasser zersetzen und mit starken Oxydatoren reagieren. Siehe dazu Blatt INRS N18. Ausgabe 1991.

11. Angaben zur Toxikologie

Starke Auswirkungen: der Kontakt mit den Augen verursacht Entzündung; die Symptome können Rötung, Ödem, Schmerzen und Tränen sein. Das Einatmen der Dämpfe kann eine leichte Entzündung des oberen Atmungsbereiches verursachen; der Hautkontakt kann eine leichte Entzündung verursachen. Das Herunterschlucken der Substanz kann Gesundheitsschäden verursachen, wie Bauchschmerzen mit Sodbrennen, Brechreiz und Erbrechen.

Die Einführung auch von geringen Flüssigkeitsmengen in das Atmungssystem während des Herunterschluckens oder durch Erbrechen kann eine Lungenentzündung und ein Lungenödem verursachen.

Nach wiederholter Aussetzung kann das Produkt eine entfettende Wirkung auf der Haut ausüben, die daraufhin trocken und rissig wird.

Das Produkt beinhaltet äußerst flüchtige Substanzen, die eine bedeutungsvolle Depression des zentralen Nervensystems verursachen können, mit folgenden Auswirkungen: Schläfrigkeit, Schwindelgefühl, Reflexverlust, Betäubung.

12. Angaben zur Ökologie

Gemäß den besten Arbeitserfahrungen benutzen und darauf achten, das Produkt nicht im Lebensraum zu verschütten. Die dazu zuständigen Behörden benachrichtigen, sofern das Produkt in Wasserläufe oder in die Kanalisation eingedrungen ist oder wenn das Produkt den Grundboden oder die Vegetation verseucht hat.

13. Hinweise zur Entsorgung

Überprüfen, ob das Produkt in einer geeigneten Müllverbrennungsanlage verbrannt werden kann. (Siehe PAR.6 EG Richtlinie) Bei sauren oder basischen Produkten muss vor jeder Behandlung eine Neutralisierung erfolgen, einschliesslich der biologischen Neutralisierung, wenn durchführbar.

Wenn es sich um feste Abfälle handelt, können diese in einer Deponie entsorgt werden, deren Typologie entsprechend den vorgeschriebenen Kriterien festzustellen ist. Dies gilt auch für Leerbehälter nach entsprechender geeigneter Wäsche. Nie in die Kanalisation bzw. in Oberflächen oder unterirdisches Wasser gelangen lassen.

14. Angaben zum Transport

Der Transport muss mit Transportmitteln, die autorisiert sind, gefährliche Güter zu transportieren, durchgeführt werden. Dies gemäß der geltenden Ausgabe der A.D.R. Vereinbarung und gemäß den anwendbaren Nationalvorschriften. Der Transport muss in den Originalverpackungen durchgeführt werden. Auf jeden Fall in Verpackungen, die aus beständigem Material hergestellt sind, das vom Inhalt nicht angegriffen werden kann und das keine gefährlichen Reaktionen mit dem Inhalt auslösen kann. Die Auf- und Abladungszuständigen der gefährlichen Güter müssen eine geeignete Bildung erhalten haben, über die Gefahren, die das Material aufweist, und über die eventuellen Verfahren, die angewendet werden müssen im Fall sich Notsituationen ereignen.

Landtransport

ADR: 3 UN:1993
Packing Group: II
Etikett: 3
Nr. Kemler: 33
Proper Shipping Name: Liquido infiammabile, n.a.s. (ACETATO DI ETILE; NAFTA(PETROLIO), FRAZIONE PESANTE DI HYDROTREATING)
Special Provision: 640D

Schifftransport:

Klasse IMO: 3 UN:1993
Packing Group: II
EMS: 3-07
Proper Shipping Name: Flammable liquid, n.o.s. (ETHYL ACETATE; NAPHTA (PETROL.)
HYDROTREATED HEAVY)

Lufttransport:

IATA:	3	UN:1993	
Packing Group:	II		
Label:	3		
Cargo:			
Angaben zur Verpackung	307	Hochstmenge	60 L
Pass.:			
Angaben zur Verpackung	305	Hochstmenge	5 L

15. Vorschriften



MINDERGIFTIG



LEICHTENTZUENDLICH

R11	LEICHTENTZUENDLICH.
R36	REIZT DIE AUGEN.
R65	GESUNDHEITSSCHAEDLICH: KANN BEIM VERSCHLUCKEN LUNGENSCHAEDEN VERURSACHEN.
R66	WIEDERHOLTER KONTAKT KANN ZU SPRÖDER ODER RISSIGER HAUT FÜHREN.
R67	DÄMPFE KÖNNEN SCHLÄFRIGKEIT UND BENOMMENHEIT VERURSACHEN.
S 9	BEHAELTER AN EINEM GUT GELUEFTETEN ORT AUFBEWAHREN.
S13	VON NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN UND FUTTERMITTELN FERNHALTEN.
S16	VON ZUENDQUELLEN FERNHALTEN - NICHT RAUCHEN.
S33	MASSNAHMEN GEGEN ELEKTROSTATISCHE AUFLADUNGEN TREFFEN.
S43	ZUM LOESCHEN . . . (VOM HERSTELLER ANZUGEBEN) VERWENDEN (WENN WASSER DIE GEFAHR ERHOEHT, ANFUEGEN: "KEIN WASSER VERWENDEN").
S62	BEI VERSCHLUCKEN KEIN ERBRECHEN HERBEIFUEHREN. SOFORT AERZTLICHEN RAT EINHOLEN UND VERPACKUNG ODER DIESES ETIKETT VORZEIGEN.

Enthält:
NAFTA(PETROLIO), FRAZIONE PESANTE DI HYDROTREATING

Gefahretnetikette gemäß den Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/CE und den nachfolgenden Änderungen und Anpassungen.

Die Arbeiter, die diesem chemischen gesundheitsgefährlichen Mittel ausgesetzt werden, müssen der Sanitärüberwachung unterzogen werden, die gemäß den Bestimmungen der Richtlinie 98/24/CE durchgeführt wird.

16. Sonstige Angaben

Text der R-Sätze, die im Abschnitt 2 angegeben sind:

R11	LEICHTENTZUENDLICH.
-----	---------------------

R36	REIZT DIE AUGEN.
R65	GESUNDHEITSSCHAEDLICH: KANN BEIM VERSCHLUCKEN LUNGENSCHAEDEN VERURSACHEN.
R66	WIEDERHOLTER KONTAKT KANN ZU SPRÖDER ODER RISSIGER HAUT FÜHREN.
R67	DÄMPFE KÖNNEN SCHLÄFRIGKEIT UND BENOMMENHEIT VERURSACHEN.

ALLGEMEINE BIGLIOGRAPHIE:

1. Richtlinie 1999/45/CE und nachfolgende Änderungen
2. Richtlinie 67/548/EWG und nachfolgende Änderungen und Anpassungen (XXVIII technische Anpassung)
3. Richtlinie 91/155/EWG und nachfolgende Änderungen
4. The Merck Index. Ed. 10
5. Handling Chemical Safety
6. Niosh - Registry of Toxic Effects of Chemical Substances
7. INRS - Fiche Toxicologique
8. Patty - Industrial Hygiene and Toxicology
9. N.I. Sax-Dangerous properties of Industrial Materials-7 Ed., 1989

Erläuterung für den Benutzer:

die in dieser Karte vorhandenen Informationen gründen sich auf die Kenntnisse, die bei uns, am Datum der letzten Version, verfügbar sind. Der Benutzer muß sich über die Tauglichkeit und Vollständigkeit der Informationen, bezüglich des speziellen Gebrauches des Produktes, vergewissern.

Man darf dieses Dokument nicht als Garantie von keiner spezifischen Eigenschaft des Produktes interpretieren.

Weil der Gebrauch des Produktes nicht direkt von uns kontrolliert wird, hat der Benutzer die Pflicht, unter eigener Verantwortung, die Gesetze und die geltenden Vorschriften, im Bereich der Hygiene und der Sicherheit, zu beachten. Für nicht korrekten Gebrauch wird nicht gehaftet.